

# „Müssen die Emotionen hochhalten“

## HANDBALL Ist der HBD reif für den Titelkampf?

Joé Weimerskirch

Die Handballer des HB Düdelingen haben am Samstag mit dem Sieg gegen die Red Boys gezeigt, dass mit ihnen im Titelkampf definitiv zu rechnen ist. Doch die Mannschaft von Trainer Martin Hummel versucht, die Tabelle auszublenken und konzentriert sich weiter von Spiel zu Spiel.

Es war eine große Überraschung, als der HBD am Samstag kurz nach der Pause mit 17:8 gegen die Red Boys führte. Die Differenz, eine der konstantesten Mannschaften der bisherigen Saison, strachelten und hatten große Probleme mit dem jungen Team aus Düdelingen, das am Ende mit 29:25 gewann und damit unterstrich, dass im Titelkampf mit ihm zu rechnen ist – mehr denn je.

Der HBD überzeugte in den vergangenen Monaten vor allem mit einem attraktiven Tempospiel nach vorne, erzielte in der Qualifikation durchschnittlich 35,61 Tore pro Spiel. Das Problem war jedoch die Defensive. Mit 29,71 Gegentoren pro Spiel war der HBD in der Abwehr anfällig. Von den Top drei, zu denen auch Berchem und die Red Boys gehören, war man in diesem Bereich die schwächste Mannschaft. Am Samstag präsentierte Düdelingen jedoch ein ganz anderes Gesicht. Eine aggressive und offensive Abwehr war der Schlüssel zum Erfolg.

„Wir haben uns überlegt, was wir besser machen können und deswegen in der Winterpause unsere Abwehr auf ein 5-1- und 3-2-1-System umgestellt. Wir haben ein paar Optionen ausprobiert – und das hat am besten funktioniert. Die Jungs fühlen sich damit wohl“, erklärt HBD-Trainer Martin Hummel. „Wir haben davor bereits gegen Esch und Diekirch damit gespielt, ich denke daher nicht, dass wir die Red Boys groß überrascht



Martin Hummel setzt auf ein neues Abwehrsystem

haben. Die Jungs waren einfach top eingestellt, mega motiviert und haben alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten. Ich muss ihnen dafür ein großes Kompliment machen.“

Durch den Sieg zog der HBD in der Tabelle an den punktgleichen Red Boys vorbei und bleibt mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer HC Berchem im Titelrennen. Trotz des Erfolgs und der aktuell starken Form mahnte Aldin Zekan zur Vorsicht: „Natürlich hat jeder seinen Ehrgeiz und schielt ein wenig auf die Tabelle. Deswegen war es wichtig, heute zu gewinnen. Man darf aber nicht

vergessen, dass wir jetzt erst den ersten Spieltag im Play-off hinter uns haben. Jetzt über die Tabelle zu reden, wäre viel zu früh. Es kann noch ganz viel passieren.“

### Weiter von Spiel zu Spiel konzentrieren

Zekan betont, dass es wichtig ist, sich weiter von Spiel zu Spiel zu konzentrieren. „Wir dürfen nicht jetzt schon mit dem Kopf bei Berchem sein. Das zwei Spiele vorher zu machen, wäre überheblich. Ich bin mittlerweile nicht mehr der

Jüngste und kenne das aus der Vergangenheit. Wenn man sich zu früh auf den schwereren Gegner konzentriert, dann hat man meistens in dem Spiel davor Schwierigkeiten. Ich appelliere da auch immer an die Jungs, dass wir weiter von Match zu Match schauen, das ist der Schlüssel zum Erfolg.“

Trotz der defensiven Stabilisierung bleibt der HBD eine junge Mannschaft und das macht auch das Titelrennen unvorhersehbar. „Es gibt viele Faktoren, die eine Rolle spielen“, so Hummel. „In unserer jungen Mannschaft sind viele Spieler in komplett neue Rollen geschlüpft und müssen viel Ver-

antwortung übernehmen. Es kann schon sein, dass es da Spiele geben wird, in denen nicht alles funktioniert. Von einer jungen Mannschaft kann man nicht erwarten, dass sie die ganze Saison konstant ist. Die Konstanz kommt mit der Erfahrung.“ Daher sei der Kampfgeist umso wichtiger. „Wir müssen die Emotionen hochhalten“, sagt Hummel. „Jeder Spieler muss zu 100 Prozent motiviert sein – und wir müssen an uns glauben. Das ist das Wichtigste. Das Selbstvertrauen ist für eine so junge Mannschaft das Allerwichtigste. Deswegen war der Sieg gegen die Red Boys umso wichtiger.“

Foto: Editpress/Fernand Konnen

## Kovac als MVP zum Nationalteam

### BASKETBALL Luxemburger im Ausland

Pascal Gillen

Ben Kovac kann mit einer Menge Selbstvertrauen zur Nationalmannschaft reisen: Am vergangenen Freitag wurde er im letzten Spiel der Hauptrunde mit Besançon zum MVP gewählt. Am Donnerstag wartet auf die FLBB-Herren das Duell in den Pre-Qualifiers der WM mit Norwegen.

Bereits am Freitag war Ben Kovac mit Besançon erfolgreich. In Boulogne-sur-Mer feierte das Team einen 72:65-Auswärtssieg. Der Luxemburger überzeugte mit einem Double-Double und wurde zum MVP gewählt. Kovacs Zahlen sind beeindruckend: 15 Punkte, elf Rebounds und vier Assists steuerte er zum Sieg seines Teams bei. Der Luxemburger ist eine der wichtigsten Säulen der Mannschaft, schon am Wochenende davor gelang ihm ein Double-Double aus 17 Punkten und zehn Rebounds beim 91:67-Sieg gegen Saint-Vallier. In der Hauptrunde

hat sich Kovac mit 16,3 Punkten im Schnitt zum besten Punktesammler des Teams entwickelt.

Besançon beendet die Hauptrunde in der französischen Nationale 1, Gruppe B, als Achter. Nach 26 Spielen stehen 13 Siege zu Buche – so viele hatte der Klub in seiner Geschichte noch nie gesammelt. Der Klub verpasst damit die Aufstiegsrunde nur ganz knapp und muss nun in der Abstiegsrunde antreten. Dort startet Besançon als Spitzenreiter mit 21 Punkten (9 Siege, 3 Niederlagen; es werden nur die Begegnungen aus der Hauptrunde der Teams gewertet, die in der Abstiegsrunde ran müssen). Am 28. Februar beginnt die Abstiegsrunde, doch für Kovac steht noch ein wichtiges Datum davor an. Am kommenden Donnerstag trifft er mit der FLBB-Auswahl in der Vorqualifikation zur WM auf Norwegen.

Ebenfalls am Freitag waren bereits Davy Rocha und Santander in der Tercera FEB am Zug. Mit 97:76 musste sich das Team bei Cantbasket geschlagen



Ben Kovac reist nun mit einer Menge Selbstvertrauen zur Nationalmannschaft

geben. Rocha kam in 24 Minuten auf drei Punkte und drei Rebounds. Der SSV Lok Bernau hat mit 105:102 einen Auswärtssieg bei ETB Miner in der deutschen Pro B gefeiert. Für den Kooperationspartner von Alba Berlin spielte Dorian Grosber am Wochenende 23:11 Minuten, kam dabei auf zwei Punkte und zwei Assists.

Die Oregon Ducks um Ehis Etute freuten sich über einen 76:70-Sieg gegen Minnesota. Ehis Etute spielte vier Minuten. Jo Oly und die Houston Baptist University mussten sich in der Southland Conference am Donnerstag den Texas A&M mit 74:54 geschlagen geben. Oly spielte 20 Minuten und kam auf sechs Punkte. Am Samstag folgte die nächste Niederlage, 55:58 gegen UT Rio Grande Valley. Oly spielte 19 Minuten (6 P.).

In der belgisch-niederländischen BNXT-League waren die Den Helder Suns um Malcom Kreps spielfrei. Die Vienna Timberwolves mit Ivor Kuresevic hatten ebenfalls Pause.

Foto: Editpress/Jeff Lahr



# Erneuter Red-Boys-Fehltritt verboten

**HANDBALL** AXA League, 2. Spieltag der Play-off-Runde

Carlo Barbaglia

Eine Woche nach der überraschend klaren Niederlage in Düdelingen wartet auf den Meisterschaftsaspiranten Red Boys morgen beim HB Esch eine weitere schwere Aufgabe. Wollen die Differdinger weiterhin ernsthaft im Titelrennen mitmischen, ist am zweiten Spieltag der Play-off-Runde ein erneuter Fehltritt nämlich verboten.

Momentan beträgt der Rückstand der Red Boys auf Leader Berchem zwar nur zwei Punkte, sollten die Differdinger jedoch auch in Lallingen verlieren, könnten sich die Roeserbanner mit einem Heimsieg gegen Käerjeng bereits einen komfortablen Vorsprung auf Auger, Semedo und Co. herausspielen. Red Boys-Coach Nikola Malešević und seine Jungs sind demnach gewarnt und wollen für die Niederlage beim HBD Wieder-



Foto: Editpress/Fernand Konnen

Nach der Niederlage gegen den HBD am letzten Wochenende dürfen sich Miroslav Rac und die Red Boys keinen weiteren Fehltritt mehr im Meisterschaftsrennen leisten

in Verlegenheit bringen. Nichtsdestotrotz starten Weyer, Biel und Co. in der Favoritenrolle.

Eine deutliche Angelegenheit scheint das dritte Duell der Titelgruppe zu werden. Der HBD ist gegen Standard der haushohe Favorit und alles andere als ein klarer Sieg des Tabellenzweiten aus Düdelingen wäre eine Überraschung. Werden die Spieler von HBD-Coach Martin Hummel mit dem gleichen Engagement auftreten und eine ähnlich starke Abwehrleistung zeigen wie vor einer Woche gegen die Red Boys, dann sind die Bonneweger chancenlos.

Bei den Damen kommt es am zweiten Spieltag der Play-off-Runde zu einem interessanten Vergleich. Der unangefochtene Tabellenführer HBD empfängt in eigener Halle die Red Boys. 32 Spiele in Folge haben die Düdelingerinnen auf nationaler Ebene nacheinander gewonnen und diese beeindruckende Serie soll auch am Samstag, nach dem Aufeinandertreffen gegen den Tabellendritten Red Boys, weiter Bestand haben. Allerdings ließen die Damen aus Differdingen am letzten Spieltag mit einem 29:23-Heimsieg gegen Titelkandidat Käerjeng aufhorchen. Ob die Spielerinnen von Red-Boys-Trainer Michel Scheuren auch den Titelverteidiger aus Düdelingen in Schwierigkeiten bringen werden, das wird sich zeigen. HBD-Coach Mikel Molitor und seine Mädels sind jedenfalls gewarnt.

## Titelgruppe Damen

2. Spieltag, am Samstag:

18.00: Käerjeng - Esch  
18.00: HBD - Red Boys

Die Tabelle	Sp.	P.
1. HBD	1	14
2. Käerjeng	1	8
3. Red Boys	1	6
4. Esch	1	0

## Titelgruppe Herren

2. Spieltag, am Samstag:

20.15: Berchem - Käerjeng  
20.15: HBD - Standard  
20.15: Esch - Red Boys

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Berchem	1	26
2. HBD	1	24
3. Red Boys	1	24
4. Esch	1	16
5. Käerjeng	1	13
6. Standard	1	8

gutmachung betreiben. Esch ist aber stets ein unbequemer Gegner. Obwohl Labonté, Agovic, Fancelli und ihre Teamkollegen in dieser Saison nichts mit dem Ausgang der Meisterschaft zu tun haben werden, könnten sie für die drei Spitzenteams aber durchaus zum Stolperstein werden. Letzten Samstag gelang den Schwarz-Weißen aus der Minette-metropole ein hauchdünner Auswärtssieg in Käerjeng, und das ohne zwei wichtige Leistungsträger. Sollten Krier und To-

massini morgen jedoch wieder auflaufen, würde die Aufgabe der Differdinger noch um einiges komplizierter werden.

### Hält die Erfolgsserie der HBD-Damen?

Spitzenreiter Berchem seinerseits empfängt den Tabellenfünften Käerjeng und hat auf dem Papier die besseren Erfolgsaussichten. Ein Selbstläufer wird die Partie

gegen die Gäste aber nicht werden. Die Roeserbanner müssen eine konzentrierte und engagierte Leistung aufs Parkett legen, um sich durchzusetzen. Beim HBK zeigt, trotz der rezenten knappen Heimmiederlage gegen Esch, die Formkurve nämlich wieder leicht nach oben. Trainer Ben Schuster kann mit Ausnahme von Y. Lalemang auf einen wettbewerbsfähigen Kader zurückgreifen und an einem guten Tag könnte die Mannschaft aus Bascharage den amtierenden Meister durchaus

## Relegation Herren

1. Spieltag, Samstag 20.15 Uhr:

Redingen - Diekirch

Dienstag, 19.30 Uhr:

Leudelingen - Rümelingen

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Redingen	0	0
2. Petingen	0	0
3. Diekirch	0	0
4. Redingen	0	0
5. Leudelingen	0	0
6. Rümelingen	0	0

# Pogacar weiter in Rot, Milan gewinnt vierte Etappe

**RADSPORT** UAE Tour mit Kluckers, Geniets startet heute im Var

Lidl-Trek-Sprinter Jonathan Milan hat am Donnerstag die 4. Etappe der UAE Tour gewonnen. Tadej Pogacar (UAE) behält das Rote Trikot des Gesamtführenden.

Rad-Weltmeister Tadej Pogacar hat die Gesamtführung bei der UAE Tour in den Vereinigten Arabischen Emiraten mühelos verteidigt. Der slowenische Dominator kam am Donnerstag auf der vierten Etappe mit dem Hauptfeld als 46. zeitgleich mit Sieger Jonathan Milan (Italien/Lidl-Trek) ins Ziel, der den Massensprint vor den Belgiern Tim Merlier (Soudal Quick-Step) und Jasper Philipsen (Alpecin-Deceuninck) für sich entschied.

Pogacar behauptete damit seinen Vorsprung von 18 Sekunden vor dem britischen Toptalent Joshua Tarling (Ineos Grenadiers). Der dreimalige Tour-de-France-Sieger Pogacar hatte beim Heimrennen seines Teams UAE Emirates-XRG am Vortag durch



Foto: Giuseppe Cacace/AFP

Jonathan Milan (2.v.l. im Lidl-Trek-Trikot) gewann am Donnerstag den Sprint der UAE Tour

seinen ersten Saisonsieg die Führung im Gesamtklassement übernommen. Topsprinter Milan feierte hingegen nach dem Auf-

takterfolg bereits seinen zweiten Etappensieg bei der UAE Tour.

Arthur Kluckers (Tudor), der einzige Luxemburger am Start

der UAE-Rundfahrt, arbeitete am Donnerstag viel für seinen Sprinter Arvid de Kleijn. Immer wieder war Kluckers mit seinen

Tudor-Teamkollegen ganz vorne im Feld zu sehen. Am Ende reicht es für den Niederländer nur zu Platz elf, Kluckers selbst fuhr nach erledigter Arbeit als 127. mit 4:15 Minuten Rückstand ins Ziel.

Auch die fünfte Etappe am Freitag spielt den Sprintern in die Karten. Die UAE Tour endet am kommenden Sonntag mit der Bergankunft am Jebel Hafeet mit der siebten Etappe.

Neben der UAE-Tour findet am Freitag auch das Classic Var (1.1) in Frankreich statt. Mit dabei ist Landesmeister Kevin Geniets (Groupama-FDJ). Auf dem hügeligen Terrain belegte Geniets vergangenes Jahr Platz 37. Er geht mit David Gaudu, Titouan Fontaine, Eddy le Huitouze, Guillaume Martin-Guyonnet, Rudy Molard und Quentin Pacher an den Start. Dasselbe Aufgebot wird dann auch am Samstag und Sonntag bei der Tour des Alpes Maritimes et du Var (2.1) im Einsatz sein.



# Esch lässt Red Boys zweifeln

**HANDBALL** AXA League, Titelgruppe: Esch - Red Boys 25:25 (12:15)

Carlo Barbaglia

Im Rennen um den Meistertitel haben die Red Boys binnen acht Tagen zwei Rückschläge erlitten. Nach der Niederlage zum Auftakt der Titelgruppe beim HBD reichte es am Samstag beim HB Esch trotz einer zwischenzeitlichen Fünftore-Führung nur zu einem Unentschieden. Die Zweifel im Meisterschaftskampf werden durch diese beiden Ergebnisse nicht kleiner, obwohl bei nur drei Punkten Rückstand auf Berchem noch alles möglich ist.

Die Reaktion von Red-Boys-Coach Nikola Malešević nach Spielende zeigte die aktuelle Ratlosigkeit. „Wir haben die Partie sehr gut begonnen, in der Folgezeit aber zu viele sichere Torchancen nicht genutzt. Wir sind einfach mental nicht stark genug, mehr möchte ich zu dem Spiel nicht sagen.“ Der Differdinger Trainer wirkte ziemlich angegriffen und verschwand schnell in den Kabinen. Auch seinem Torwart Chris Auger sah man nach dem Spiel die Enttäuschung über den Punktverlust deutlich an. „Der Zusammenhalt in der Mannschaft stimmt, ich finde jedoch keine Erklärung, warum im Moment die positiven Ergebnisse ausbleiben.“

## Ratlosigkeit

Eigentlich begann die Partie aus Sicht der Gäste optimal. Nicht mal 3' waren gespielt, da lagen sie durch Tore von Semedo (2) und Aillaud mit 3:0 vorne. In der Anfangsphase waren beide Abwehrreihen aber nicht gut organisiert und die Torhüter Figueira und Auger hatten stets das Nachsehen. Nach 11' gelang den Hausherrn durch Jokic und Fancelli beim Stand von 6:6 der Anschluss und es entwickelte sich eine Begegnung auf Augenhöhe, die aber alles andere als hochklassig war. Bei Esch fehlte erneut der verletzte Tomassini, während der angeschlagene Krier bis zur 41. auf der Ersatzbank saß. Zudem verletzte sich Enes Agovic bei seinem ersten Torwurf am Knie und konnte nach nur drei Minuten nicht mehr weitermachen.

Bei den Differdingern waren beide Torhüter leicht erkrankt und mit Tako (verletzt) und Rac



Trotz eines starken Elledy Semedo (in Rot) kamen die Red Boys in Esch nicht über ein Unentschieden hinaus

(krank) standen ebenfalls zwei wichtige Akteure nicht zur Verfügung. Die Schlussphase des ersten Abschnitts gehörte erneut den Red Boys, die zur Pause mit 15:12 vorne lagen. Als die Gäste nach dem Dreh ihren Vorsprung in der 40. auf 19:14 ausbauten, schien für die Differdinger alles nach Plan zu laufen. Mit der Hereinnahme von Krier ging aber ein Ruck durch die Escher Mannschaft und mit viel Einsatzwillen und Kampfgeist waren die

Escher 10' vor Schluss wieder dran (23:23).

Der treffsichere Jokic schoss die Gastgeber sogar erstmals nach langer Zeit wieder in Führung, doch Semedo konnte wieder ausgleichen. In der Schlussphase bewahrte der junge eingewechselte Escher Schlussmann Chris Menster mit drei Monsterparaden seine Mannschaft vor einem erneuten Rückstand und obwohl Kirsch die Schwarz-Weißen mit dem 25. Treffer wieder hoffen ließ, sorgte der starke Semedo mit seinem neunten Tor für den insgesamt gerechten Ausgleich.

HBE-Coach Rajko Milosevic war nach der spannenden und nervenaufreibenden Partie alles andere als unzufrieden. „Die positive Einstellung und den Kampfgeist meiner Spieler kann ich nur loben. Schade, dass es nicht zum Sieg gereicht hat. Mit dem aktuellen Kader sind unsere Ergebnisse durchaus respektabel.“

## Statistik

**Esch:** Figueira (1-36', 45-47', 4 Paraden), Journet (36-45', 1 P., davon 1x7m), Menster (47-60', 3 P.) - Kirsch 3, Krier 2, Labonté 2, Agovic 1, Muric, Fancelli 1, Jokic 10/4, Clemente, Barkow 3, Biel, Vitali 1, Hippert 2  
**Red Boys:** Auger (1-60', 6 P.), Mudrinjak (bei einem 7m, 1 P.) - Becvar 2, Picco, Aillaud 3/1, Bouret, Rahim, Ballet 1, Semedo 9, Togno 2, Jean Louis 6/2, Guerreiro, Leleux, Peixoto, Ouzrour 2  
**Schiedsrichter:** Janics/Keves  
**Siebenmeter:** Esch 4/5 - Red Boys 3/4  
**Zeitstrafen:** Esch 2 - Red Boys 7  
**Rote Karten:** Aillaud (47., 3x2'), Jean Louis (58., grobes Foulspiel)  
**Zwischenstände:** 5' 2:4, 10' 5:6, 15' 7:9, 20' 9:10, 25' 11:11, 35' 13:16, 40' 14:19, 45' 19:21, 50' 22:23, 55' 24:24  
**Zuschauer:** 137 (offizielle Angabe)



Ognjen Jokic (in Weiß) war auf Escher Seite der zuverlässigste Torschütze

## Berchem souverän an der Spitze

**AXA LEAGUE** Am zweiten Spieltag der Titelgruppe konnte sich Tabellenführer Berchem deutlich, mit elf Toren Unterschied, gegen Käerjeng behaupten. Damit bleiben die Roeserbanner souverän an der Tabellenspitze. Mit zwei Punkten Rückstand folgt der HBD, der gegen den Standard keine Probleme hatte und ebenfalls auf elf Tore gewann. Die Red Boys hingegen erlebten in dieser zweiten Saisonphase direkt den zweiten Rückschlag nacheinander. Nach der Niederlage vor einer Woche gegen Düdelingen folgte am Samstag ein Unentschieden in Esch. Damit beträgt der Rückstand auf Berchem bereits drei Punkte.

Bei den Damen geht die beeindruckende Siegesserie des HBD auf nationalem Level weiter. Mit dem 37:27 gegen die Red Boys gelang dem Team aus der „Forge du Sud“ der 33. (!) Sieg in Folge. Aber auch bei den Differdingerinnen gab es in dieser Partie ein kleines Ausrufezeichen. Sarah Kupke erzielte hier nicht weniger als 14 Tore, ebenfalls eine bemerkenswerte Leistung.

### Titelgruppe Damen

2. Spieltag:	
Käerjeng - Esch	23:17
HBD - Red Boys	37:27

Die Tabelle	Sp.	P.
1. HBD	2	16
2. Käerjeng	2	10
3. Red Boys	2	6
4. Esch	2	0

#### So geht es weiter:

**3. Spieltag:**  
18.00: Käerjeng - HBD  
18.00: Esch - Red Boys

### Titelgruppe Herren

2. Spieltag:	
Berchem - Käerjeng	38:27
HBD - Standard	37:26
Esch - Red Boys	25:25

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Berchem	2	28
2. HBD	2	26
3. Red Boys	2	25
4. Esch	2	17
5. Käerjeng	2	13
6. Standard	2	8

#### So geht es weiter:

#### 3. Spieltag, am Mittwoch:

20.30: Käerjeng - HBD  
20.30: Berchem - Esch  
20.30: Red Boys - Standard

### Relegation Herren

1. Spieltag:	
Redingen - Diekirch	23:41

**Am Dienstag:**  
19.30: Leudelingen - Rümelingen

**Mittwoch, 5. März:**  
20.30: Mersch - Péttingen

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Diekirch	1	2
2. Redingen	1	0
3. Leudelingen	0	0
4. Rümelingen	0	0
5. Péttingen	0	0
6. Mersch	0	0

#### So geht es weiter:

#### 2. Spieltag, am Donnerstag:

20.15: Diekirch - Mersch

#### Am Freitag:

20.15: Leudelingen - Redingen

#### Am Sonntag:

20.15: Péttingen - Rümelingen

## HBD holt Labonté

Der HBD hat sich für die kommende Saison die Dienste von Loris Labonté gesichert. Mit den Worten „New Fox in Town“ gab der Verein den Wechsel am Sonntag in den sozialen Netzwerken bekannt. Der 23-Jährige spielt derzeit noch beim Handball Esch. In Düdelingen wird er Abwehr und Kreis verstärken.